

## EUPATI Schweiz / Suisse / Svizzera / Switzerland

### Verein EUPATI CH

*(European Patients' Academy on Therapeutic Innovation)*

### Jahresbericht 2021



***EUPATI Schweiz – #patientsinvolved, das fehlende Puzzleteil für eine bessere Medizin***

*Unsere Vision: Informierte und ausgebildete Patientinnen und Patienten, die sich aktiv an der Arzneimittelforschung- und Entwicklung in der Schweiz beteiligen.*

Erstellt am 06.04.2022

Autor/in Sekretariat (Dr. Caecilia Schmid) und Präsident (Ivo Schauwecker)

## BOTSCHAFT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder  
Liebe Sponsoren und Spender  
Liebe Freunde von EUPATI CH



### 2021 – unsere Reise geht weiter

Das Jahr 2021 war für uns alle und so auch für EUPATI CH weiterhin ein herausforderndes Jahr. Wir haben uns die persönlichen Treffen zurückgewünscht, doch waren sie noch nicht möglich und wir mussten warten. Teilweise konnten wir dann wieder im Büro arbeiten, wo wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen nicht nur per Zoom interagieren konnten – und doch mussten wir im Homeoffice bleiben. Das Wichtigste aber ist: Wir haben es geschafft, auch in der neuen Umgebung effizient zu arbeiten und unsere Aufgaben zu erfüllen. Was wir in den letzten Jahren gelernt haben, möchte EUPATI CH nun konsolidieren und integrieren und so auch in Zukunft offen für Veränderungen bleiben.

Rückblickend auf das Jahr 2021 möchte ich konkret das Schweizer Patientenforum zum Thema Patient/innen in einer Pandemie hervorheben, das Expert/innen und Teilnehmende in einem virtuellen Format zusammenbrachte. Die Veranstaltung wurde sehr gut vorbereitet und war ein grosser Erfolg mit ausgezeichnetem Feedback.

Ein weiteres Highlight ist die inzwischen gut etablierte Zusammenarbeit mit dem Departement für Klinische Forschung (DKF) des Universitätsspitals Basel bei der Entwicklung des Schweizer Schulungsmoduls für EUPATI CH. Das Fundraising war noch nicht abgeschlossen, aber ein vielversprechender Ansatz hat es uns erlaubt, das Risiko einzugehen und die Entwicklung des Moduls vor Ende 2021 zu starten.

Zum Schluss möchte ich Ihnen die Lektüre der 6. Ausgabe des Regulatory Affairs Watch ([RA Watch](#)) der Swiss Clinical Trial Organisation (SCTO) ans Herz legen: Der Schwerpunkt lag bei dieser Ausgabe bei der Patienten- und Öffentlichkeitsbeteiligung in der Schweiz und die Vorstandsmitglieder von EUPATI CH haben aktiv daran mitgewirkt.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der ausführlichen Berichte über diese und die vielen anderen Aktivitäten der Mitglieder von EUPATI CH im Jahr 2021.

Die Reise geht weiter, und wir werden auch 2022 an unseren Schwerpunktprojekten weiterarbeiten.

Ivo Schauwecker  
Präsident EUPATI CH

BOTSCHAFT DES PRÄSIDENTEN .....	2
DANKSAGUNG .....	4
FINANZEN EUPATI CH .....	4
MEHR MACHT DEN PATIENT/INNEN: WIE EUPATI (CH) DAS GESICHT DER PATIENTENSCHULUNG VERÄNDERT .....	5
DIE ROLLE VON EUPATI CH BEI DER FÖRDERUNG DER PATIENTENBETEILIGUNG IN DER KLINISCHEN FORSCHUNG: EIN MULTI-STAKEHOLDER-FORSCHUNGSPROJEKT .....	7
UPDATE EUPATI CH VORSTAND.....	8
UPDATE EUPATI CH SEKRETARIAT .....	8
AKTIVITÄTEN EUPATI CH .....	10
INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN 2021 .....	12
AUSBLICK .....	12
FINANZBERICHT 2021 .....	14
EUPATI CH EINNAHMEN NACH QUELLE 2021 .....	15
REVISIONSBERICHT 2021 .....	16



## DANKSAGUNG

Wir bedanken uns herzlich bei allen Vorstandskolleg/innen und Mitgliedern für ihre Unterstützung sowie bei unseren EUPATI Fellows für die wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit und ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Ein ganz besonderer Dank geht an die [SCTO](#), die unser Sekretariat zur Verfügung stellt und leitet und uns die dringend notwendige professionelle Unterstützung bietet, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Wir danken den pharmazeutischen Unternehmen (Janssen-Cilag AG, Takeda Pharma AG und Bayer (Schweiz) AG), die uns bei der Durchführung des Swiss Patient Forums finanziell unterstützen.

Bei den Social-Media-Aktivitäten wurden wir von einigen unserer Mitglieder unterstützt, und wir danken Steven Bourke herzlich dafür, dass er sein Fachwissen im Bereich der Gesundheitskommunikation kreativ und fleissig in den Aufbau und die Pflege unseres Profils auf [LinkedIn](#) einfließen lässt.

Auch danken wir unserem Mitglied Marie Hansen vom Universitätsspital Basel für ihre langjährige Unterstützung. Marie ist Ende des Jahres zurückgetreten, um sich neuen Herausforderungen zu widmen. Wir danken ihr insbesondere für ihren unermüdlichen Einsatz für das Schweizer Schulungsmodul.

## Finanzen EUPATI CH

Als Präsident ist mir die volle Transparenz hinsichtlich unserer Arbeit, unserer Finanzierung und der Verwendung der Mittel unserer Sponsoren ein persönliches Anliegen. Non-Profit-Organisationen können in erster Linie dank des hohen persönlichen Engagements und des erheblichen ehrenamtlichen Einsatzes der Beteiligten existieren. Damit eine Organisation wie EUPATI CH jedoch eine optimale Professionalität und Effizienz erreichen kann, sind finanzielle Mittel notwendig. Mit dem Ziel, eine für EUPATI CH angemessene Integrität und Unabhängigkeit zu gewährleisten und um nachteilige Beeinflussung durch Dritte zu vermeiden, haben wir einen Verhaltenskodex erarbeitet, der die Zusammenarbeit mit externen Sponsoren regelt.

## Mehr Macht den Patient/innen: Wie EUPATI (CH) das Gesicht der Patientenschulung verändert

Artikel von EUPATI CH über die Patienten- und Öffentlichkeitsbeteiligung, erschienen am 28. Oktober 2021 in der 6. Ausgabe des [RA Watch der SCTO](#).

Involving patients in research can provide a significant benefit to the medicines development process. Patients can contribute to developing better treatments for themselves and others by sharing their priorities and perspectives. Experience has shown that greater patient involvement in R&D increases the efficacy and safety of new treatments and increases public support for medical research.

### ***EUPATI: Empowering patients through education***

[EUPATI](#) was launched as a flagship project of the Innovative Medicines Initiative (IMI) in early 2012. The project aims to trigger a major rethink in the way patients and the public understand medicines development and their own involvement in the medicines development process. Equipped with a deeper understanding of this process, patient experts are empowered to work effectively with relevant authorities, healthcare professionals, and industry partners to influence medicines development for the benefit of patients and the public. The main goal of the EUPATI project is to develop and disseminate accessible, well-structured, comprehensive, scientifically reliable, and user-friendly educational material to patients.

The EUPATI project provides [educational resources](#) in key areas of medicines research and development that have been translated into several languages under Creative Commons licenses. The

educational resources are aimed at two main audiences: the EUPATI [Open Classroom](#) (a newly designed version of its [Patient Expert Training Programme](#)) is intended for expert-level patients who are already experienced, knowledgeable advocates, and the EUPATI [Toolbox](#) is intended for education-level patients with little or no prior knowledge of the topic.

Following the huge impact of the pioneering and well-recognised EUPATI Patient Expert Training Programme, which has been conducted in four cohorts since its start in 2015, EUPATI recently launched a new format called Open Classroom. This new format enables participants to take courses online or on-demand at their own pace and in their preferred sequence.

### ***EUPATI CH: Promoting patient involvement in Switzerland***

In parallel with its international activities, EUPATI has established [National Platforms](#) in more than twenty countries, including Switzerland, with the aim of bringing patient, academic, and industry partners together to foster patient education and involvement in medicines R&D at a national level.

The Swiss National Platform EUPATI CH was formed as an association in November 2016. As stated in its statutes, the association is fully committed to acting as a central point for inquiries and as a cooperation platform for patient empowerment and involvement in medicines R&D in Switzerland. The [EUPATI](#)



CH association consists of a steadily growing number of members who form the General Assembly, an Executive Committee that oversees strategic operations, and an Advisory Board, which is currently in the planning phase.

Since its inception, EUPATI CH has promoted awareness of EUPATI and its educational resources by actively participating in various public events and conferences throughout Switzerland. In 2017, EUPATI CH successfully launched the Swiss Patient Forum, an increasingly popular annual event whose programme is co-developed by EUPATI CH members and external experts; the event is sponsored by industry.

***Swiss training module: Training patients to become clinical research partners***

More recently, EUPATI CH decided to create a Swiss training module, its own national training programme to empower Swiss patients and patient representatives to contribute as partners in the design, planning, and conduct of clinical research through patient engagement. In contrast to the EUPATI Patient Expert Training course, the Swiss training module will offer an introduction to clinical research and patient engagement for Swiss patients in a national language (German) and will be adapted to the Swiss legal framework and regulatory environment for research involving human subjects.

Similar to the Open Classroom programme, the Swiss training module will accommodate the special needs and often challenging schedules of prospective participants. To do this, it will offer a blended learning format and modular structure, thereby allowing for greater

flexibility as to when and where content can be completed. The course will consist of three basic mandatory modules that will introduce the topic of research, including ethical and legal aspects, and will consider why the latter aspects are important for improving healthcare. In addition, four voluntary advanced modules will be offered that focus on specific aspects of clinical trials and how patients can become involved in them. Generally, each module will last 12–15 hours and will be available online; each module will also include virtual Q&A sessions and face-to-face training sessions. At the end of each module, participants can either take a short test or complete written assignments in order to obtain a certificate of completion.

The Swiss training module is currently being developed in close collaboration with the Department of Clinical Research (**DKF**), which is an integral part of the University Hospital Basel. EUPATI CH plans to launch the programme in early 2022; the exact date will be confirmed once sufficient funding has been secured. The Swiss training module will allow EUPATI CH to train patients for the ever-increasing number of opportunities for patient involvement in Switzerland. Looking ahead, EUPATI CH continually seeks interesting initiatives related to patient education and remains grateful for input from the public.

Authors: Rosine Mucklow and Caecilia Schmid with input from members of the EUPATI CH Executive Board.

Full RA Watch 6 Issue can be downloaded from [here](#).

## Die Rolle von EUPATI CH bei der Förderung der Patientenbeteiligung in der klinischen Forschung: Ein Multi-Stakeholder-Forschungsprojekt

*EUPATI CH Stakeholder-Analyse, erschienen am 24. Dezember 2021 in Frontiers in Medicine*

*Von Cristiana Sessa, Caecilia Schmid, Angela Tolotti, Annette Magnin, David Haerry, Loris Bonetti und Ingrid Klingmann*

### Abstract

**Background:** The European Patients' Academy on Therapeutic Innovation Switzerland (EUPATI CH) was established as an association in 2016 with the mission to improve patient empowerment in Switzerland, raise public awareness of EUPATI's education material, and foster multi-stakeholder partnerships in order to promote public involvement in all aspects of medicines research and development (R&D). In order to achieve its goal of improving patient involvement (PI) in all processes of medicines R&D in Switzerland and to obtain guidance and recommendations for future activities, EUPATI CH initiated a multi-stakeholder survey on PI experiences, hurdles, and best practices. The survey enabled EUPATI CH to obtain and analyse the views of various stakeholders and shape its workplan.

**Methods:** Data collection occurred between January and July 2019 using a survey and semi-structured interviews with individual stakeholders from different groups. The online survey responses were analysed using quantitative methods and the interviews were analysed using qualitative methods.

**Results:** The online survey was completed by 55 respondents (10%), and the semi-structured interviews were conducted with 14 stakeholders. Respondents to the online survey were patient representatives (45%), researchers from academia (25%), individuals from the pharmaceutical industry (9%), healthcare professionals (23%), and representatives from government agencies (6%). Some respondents were also members of EUPATI CH. Thirty-eight percent of respondents consider PI in Switzerland to be limited or absent. They identified the main barriers to PI as, first and foremost, a lack of funds and human resources (65%), followed by a lack of information and a lack of education on how to become a patient advocate (21%), a lack of collaboration with other stakeholders (16%), and a lack of adequate resources. Respondents' expectations of EUPATI CH's role in supporting PI were to provide education for active PI and improve networking and collaboration among stakeholders.

**Conclusions:** EUPATI CH's multi-stakeholder research identified some of the difficulties in promoting PI in medicines R&D in Switzerland, in particular the complex collaboration among stakeholders and a lack of funds, human resources, and knowledge. To respond to these difficulties, EUPATI CH has begun preparing a basic training course for patients that is adapted to Switzerland.

Sessa C, Schmid C, Tolotti A, Magnin A, Haerry D, Bonetti L and Klingmann I (2021) The Role of EUPATI CH in Promoting Patient Involvement in Clinical Research: A Multi-Stakeholder Research Project. *Front. Med.* 8:795659. [doi: 10.3389/fmed.2021.795659](https://doi.org/10.3389/fmed.2021.795659)

## UPDATE EUPATI CH VORSTAND

### Vereinssitzungen

EUPATI CH hielt im Jahr 2021 sechs Vorstandssitzungen ab in Form von drei kurzen und drei langen Videokonferenzen. Die Generalversammlung 2021 fand ebenfalls als Videokonferenz statt.

### Vorstand

Die Generalversammlung 2020 wählte den Vorstand für die Amtszeit 2020–2023, und alle Mitglieder, die neu oder wiedergewählt wurden, stellten wir im Jahresbericht 2020 in Kurzporträts vor. Marie Mi Bonde Hansen (Departement Klinische Forschung, Universitätsspital Basel) und Annette Magnin (SCTO) sind 2021 aus dem Vorstand zurückgetreten. Beide hatten den Verein seit seiner Gründung im Jahr 2016 mit viel Sachverstand und kompetentem Rat begleitet, wofür wir ihnen an dieser Stelle herzlich danken.

An der EUPATI CH Generalversammlung vom 6. Mai 2021 wurden drei neue Vorstandsmitglieder gewählt: Cordula Landgraf, Rosine Mucklow und Caecilia Schmid.

Vorstand 2021:

*Von links nach rechts: Ivo Schauwecker, Hansruedi Völkle, Rosmarie Pfau, Cristiana Sessa, Rosine Mucklow, Cordula Landgraf, Caecilia Schmid, Larisa Aragon, Catherine Bates, Stephan Schobinger*



## UPDATE EUPATI CH SEKRETARIAT

### Vereinsmitglieder

2021 sind wir weiter gewachsen und zählen mittlerweile 40 Mitglieder, darunter mehrheitlich Patientenvertreter/innen (58 %), gefolgt von Vertreter/innen der Akademie (31 %) und einer



Industrievertreterin. Zwei Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten. Alle Mitglieder sind auf unserer [Website](#) (in Englisch) aufgeführt.

### **Mitgliederbeiträge**

Die Generalversammlung hat die Mitgliederbeiträge 2021 auf CHF 30 für Einzelmitglieder und mindestens CHF 50 für Organisationen festgelegt. Zudem wurde die zusätzliche Kategorie «Supporter» eingeführt. Für Einzelpersonen, die diesen Betrag nicht zahlen können, gibt es eine Härtefallklausel, die in den Statuten erwähnt ist.

### **Administrative Tätigkeiten**

Die SCTO unterstützte weiterhin die Aktivitäten von EUPATI CH auf nationaler Ebene, indem sie das Sekretariat zur Verfügung stellte und betreute und die Vernetzung mit den relevanten Interessengruppen in der Schweiz förderte.

Auch im Jahr 2020 haben sich EUPATI CH und die SCTO vermehrt dafür stark gemacht, Expert/innen für Vorträge bei Veranstaltungen zu identifizieren und dass zum einen die Vertretung von EUPATI CH bei diversen Anlässen und zum anderen die Mitwirkung in Patientenbeiräten sichergestellt sind.

### **Kommunikationsaktivitäten**

Im Verlauf des Jahres kommunizierte EUPATI CH über verschiedene Kanäle mit seinen Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit. So veröffentlichte EUPATI CH zwei Publikationen, die auf der [EUPATI CH-Website](#) verfügbar sind und mehrere interne Newsletters. Auch über die Social-Media-Kanäle teilten wir weiterhin aktiv News über relevante Aktivitäten, Veranstaltungen und Schulungen ([Facebook](#), [Twitter](#)).



### **EUPATI-Fellows**

Die EUPATI-Patientenexperten-Schulung ist eine spannende und einzigartige Möglichkeit, bei der Patient/innen und Patientenvertreter/innen eine Schulung auf Expertenebene im Bereich der Arzneimittelforschung und -entwicklung angeboten wird. Die ersten Durchgänge des Kurses waren eine Kombination aus selbständigen E-Learning-Kursen und Präsenzveranstaltungen über einen Zeitraum von 14 Monaten. Nun wird die komplette Schulung als On-Demand im [Open Classroom](#) angeboten.



Zu den Schweizer Fellows zählen: Rosmarie Pfau (Lymphome), Florian Klett (Rheumatische Erkrankungen), Hansruedi Völkle (HIV/AIDS), Malena Vetterli (Autoinflammatorische Erkrankungen), Nicole Gusset (Spinale Muskelatrophie /SMA) und Max Lippuner (Prostatakrebs). Sie alle werden auf unserer Website porträtiert: [EUPATI-Fellow-Website \(in Englisch\)](#).

### ***EUPATI CH und die COVID-19-Einschränkungen***

Wie viele andere Teams auf der ganzen Welt war auch EUPATI CH mit grossen Einschränkungen bei physischen Aktivitäten konfrontiert. Die hohe Arbeitsbelastung aufgrund der Coronavirus-Krise absorbierte unsere Mitglieder, weshalb sie in dieser Zeit keine EUPATI CH-Projekte und -Schulungen durchführen konnten.

Die Vertreter/innen der Akademie sehen sich einer riesigen und unkoordinierten Menge an neuen klinischen Forschungsprojekten gegenübergestellt und haben sich nachdrücklich für die Einbindung von Patient/innen in solche Projekte und Unternehmungen eingesetzt. Die Patientenorganisationen wiederum werden mit Fragen und Anträgen aus ihren Communities überhäuft und erarbeiten Leitlinien und Tipps, wie man mit der aktuellen Situation umgehen kann; Sie wurden zu einer wichtigen und zuverlässigen Informationsquelle.

Die vielen Informationen über das Virus und die zu ergreifenden Massnahmen sind teilweise sehr widersprüchlich. EUPATI bietet eine zuverlässige Ressource mit faktengestützten Informationen und Instrumenten zur Bekämpfung und Ausbreitung des Virus für Interessierte. Links zu den COVID-19-Ressourcen (in Englisch):

- European Patients' Academy ([EUPATI COVID-19 resources](#))
- European Patient Forum ([EPF resource hub](#))
- Patient focused medicine development ([PFMD resource hub](#))
- EURORDIS ([COVID-19 Information resource centre](#))

## **AKTIVITÄTEN EUPATI CH**

### ***Swiss Patient Forum 2021 zum Thema Patient/innen in einer Pandemie***

Virtuelle Veranstaltung am 19. März



Das vierte Swiss Patient Forum von EUPATI CH zum Thema Patient/innen in einer Pandemie fand in Form eines Online-Austauschs statt. Vertreter/innen von Schweizer Patientenorganisationen diskutierten das Thema mit Vertreter/innen aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens. Es herrschte Einigkeit darüber, dass die Versorgung in der COVID-19-Krise gut funktioniert hat, die Pandemie aber noch nicht überwunden ist und es in Zukunft noch viel Verbesserungspotenzial gibt.

Das Format der Veranstaltung bestand aus einem Workshop für Patient/innen und ihren Vertreter/innen sowie einer öffentlichen Podiumsveranstaltung, in der ein Austausch mit Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen stattfand. Weitere Informationen und einen Bericht finden Sie auf unserer [Website \(in Englisch\)](#).

### **Schweizer Schulungsmodul für Patient/innen**

EUPATI CH hat mit einer kleinen Arbeitsgruppe die Entwicklung eines Schweizer Moduls der Patientenschulung in der klinischen Forschung initiiert, das den Fokus auf die nationalen Besonderheiten legt. Das entwickelte Konzept wurde vom Vorstand genehmigt. In einem nächsten Schritt wurden Kooperationspartner bestimmt und ein Zusammenarbeitsvertrag mit dem Departement Klinische Forschung des Universitätsspitals Basel (DKF USB) unterzeichnet. Die Finanzierungsanträge wurden eingereicht, und wir warten derzeit auf die Ergebnisse. Anschliessend werden die Entwicklung und der Launch des Schweizer Moduls, das auf dem verfügbaren [EUPATI-Schulungsmaterial \(in Englisch\)](#) basiert, geplant.

### **Teilnahme und Mitwirkung 2021**

Das Jahr 2021 brachte den EUPATI CH-Mitgliedern eine Vielzahl an Gelegenheiten zur Teilnahme, Mitwirkung und Weitergabe ihrer Kompetenzen und Erfahrungen. Nachfolgend berichten wir über die Highlights:

- **SCTO Patienten- und Öffentlichkeitsbeteiligung (Patient and public involvement, PPI) in der akademischen klinischen Forschung:** CS vertrat EUPATI CH am Workshop zur Identifizierung der aktuellen PPI-Initiativen in der Schweiz. (19.01.2021)
- **Davos Digital Forum:** IS vertrat und präsentierte EUPATI CH zum Thema Patienten- (und Öffentlichkeits-)Beteiligung. Mehr Informationen (inklusive Anmeldung) zu diesem öffentlichen Forum: <https://davosdigitalforum.ch/>. (28.01.2021)
- **Swiss Patient Advocacy Leadership Summit (SwissPALS):** RP nahm am Gipfeltreffen teil, das von Pfizer, GSK und Novartis organisiert wurde zum Thema Schweizer Gesundheitssystem und seine Akteure.
- **Mitwirkung im Beirat** des Konsortiums von Digital Drug Design & Development (CTU Uni Bern Call im Rahmen des NTN Innovation Booster).
- **Health Hackathon:** EUPATI CH gestaltete den BaselAreaSwiss DayOne aktiv mit; mehrere Mitglieder waren am Hackathon vertreten und trugen zum Erfolg des Anlasses bei. Link zum Event und Informationen über den Hackathon: [www.dayone.swiss/events/dayone-conference-2021](http://www.dayone.swiss/events/dayone-conference-2021)
- **SCTO Regulatory Affairs Watch (RA Watch):** EUPATI CH trug zur 6. Ausgabe mit Fokus PPI mit einem Artikel bei (siehe weiter oben in diesem Jahresbericht). (28.10.2021)
- **European Society for Blood and Marrow Transplantation (EBMT) Nurses Group:** EUPATI CH war durch CL vertreten. (08.10.2021)



- **Bundesamt für Gesundheitswesen (BAG)-Steuerungsgruppe** «Arztberuf der Zukunft»: IS nahm als EUPATI CH-Vertreter am Workshop teil. (28.10.2021)
- **Publikation über Stakeholder-Analyse**, erschienen in *Frontiers in Medicine*. (Zusammenfassung und Link zur Publikation weiter oben in diesem Jahresbericht). (23.12.2021)
- **eHealth Suisse**-Arbeitsgruppe «Patientenorganisationen und Gesundheitsligen» zum elektronischen Patientendossier: HV vertrat EUPATI CH.

## INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN 2021

### *EUPATI-Stiftung*

Der europäische Dachverband EUPATI ist neu eine Stiftung nach niederländischem Recht. Die «Stichting EUPATI Foundation» hat ihr Geschäftsmodell sowie die neue Führungsstruktur und die damit verbundene Strategie und den Arbeitsplan veröffentlicht.

Die Landesplattformen sind [Mitglieder \(in Englisch\)](#) der Stiftung, die Generalversammlung fand am 23. September 2021 statt. Jede Landesplattform hat drei Vertreter/innen zur Teilnahme delegiert. Die Zusammenarbeit der Landesplattformen schärft zum einen das Bewusstsein für die wichtige Rolle der Patient/innen, zum anderen können die Mitglieder so gemeinsam Herausforderungen meistern und Möglichkeiten für gemeinsame Aktionen identifizieren.

### *EUPATI-Website und Open-Classroom-Schulung*

EUPATI hat seine Website neu gestaltet, um die verschiedenen Schulungen, die Toolbox und die Websites der Landesplattformen auf einer Site unterzubringen. Das neue Gewand kommt sauber und frisch daher – überzeugen Sie sich selbst: [EUPATI-Website \(in Englisch\)](#).

Die EUPATI-Patientenexperten-Schulung ist neu eine Online-Schulung auf der Plattform [EUPATI Open Classroom \(in Englisch\)](#), die auf Abruf zur Verfügung steht. Der EUPATI Open Classroom ist frei zugänglich und kann ohne Registrierung erkundet und nach Inhalten durchsucht werden.

## AUSBLICK

EUPATI CH macht sich auch 2022 für die Bewusstseinsförderung stark. Dies schliesst die Bewerbung des Schulungsmaterials und ganz generell der Ausbildung von Patientenvertreter/innen mit ein, um sie so für eine aktive Teilnahme zu befähigen.

EUPATI CH wird ein Schweizer Schulungsmodul entwickeln und zur Verfügung stellen.



EUPATI CH arbeitet weiterhin an seinem Stakeholder Networking und dem gezielten Fundraising für eine nachhaltige Finanzierung seines Sekretariats und des Schweizer Schulungsmoduls.

Gleichzeitig sind wir bestrebt, das Niveau und die Qualität der Kommunikationsaktivitäten zu halten und erwarten, dass ein kontinuierliches Sponsoring gesichert werden kann.

Darüber hinaus wollen wir auf das Engagement, das Wissen und die Erfahrung unserer Fellows und Vereinsmitglieder bauen und sie dabei unterstützen, sich stärker einzubringen und den Vorstand und das Sekretariat zu unterstützen.

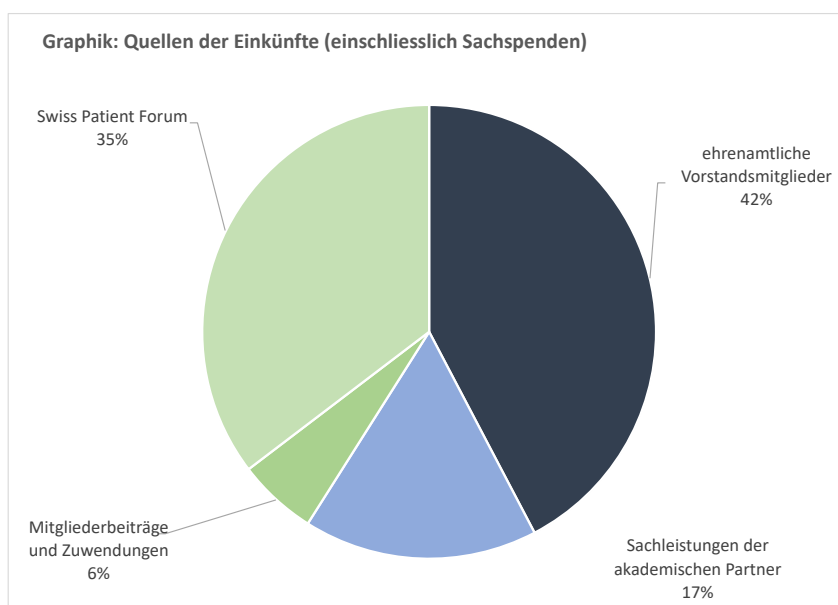
Auf internationaler Ebene werden wir die Zusammenarbeit mit dem europäischen EUPATI-Dachverband fortsetzen und weiterhin unseren Beitrag zu den Aktivitäten der Regionalgruppen (deutsch- und französischsprachige Plattformen) leisten. Damit stärken wir nicht nur das Netzwerk der Landesplattformen, sondern haben auch die einzigartige Gelegenheit, von anderen zu lernen und von diesem wichtigen Austausch zu profitieren.

## FINANZBERICHT 2021

<b>EUPATI CH annual financial report 2021</b>			
Account 01.01.2021 - 31.12.2021			
Balance sheet 10.02.2022			
<b>1. Income</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Membership fees	1'230.00	1'452.47	1'270.00
Sponsoring Swiss Patient Forum	6'000.00	6'000.00	14'100.00
Sponsoring Communication	10'000.00	0.00	0.00
Donations	850.00	0.00	990.00
Sponsoring Stakeholder analysis	0.00	0.00	0.00
<i>Total income</i>	<b>18'080.00</b>	<b>7'452.47</b>	<b>16'360.00</b>
<b>2. Expenses</b>			
The Swiss Patient Forum (excl. Overheads)	12'347.75	0.00	11'518.70
Communcations activities (excl. Overheads)	4'547.60	3'372.20	701.71
Stakeholder analysis (excl. Overheads)	0.00	1'667.00	3'532.54
Overheads use EUPATI CH (travel, fees, rent, meetings)	6'389.08	520.85	6'401.35
<i>Total expenses</i>	<b>23'284.43</b>	<b>5'560.05</b>	<b>22'154.30</b>
Total income	18'080.00	7'452.47	16'360.00
Total expenses	23'284.43	5'560.05	22'154.30
<i>Total profit margin/ loss of profits:</i>	<b>-5'204.43</b>	<b>1'892.42</b>	<b>-5'794.30</b>
<b>Balance as per 31.12.2021</b>			
Account balance PC 89-565298-4			8'951.94
Income previous period			-240.00
Deferred charges to income			316.00
Deferred charges to expenses			3'241.11
			<b>12'749.05</b>
<b>4. Association assets</b>	CHF		
Asset as per 31.12.2020	14'746.24		
Asset as per 31.12.2021	8'951.94		
<i>profit margin / loss of profits:</i>	<b>-5'794.30</b>		

## EUPATI CH Einnahmen nach Quelle 2021

EUPATI CH lebt in erster Linie vom grossen persönlichen Engagement und dem hohen ehrenamtlichen Einsatz der Beteiligten. Um unsere Einnahmen transparent darzustellen, beziehen wir auch die ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Finanzbericht ein. Diese umfassen die von unseren EUPATI CH-Mitgliedern und -Vorstandsmitgliedern geleistete Zeit für Sitzungen, die Vertretung in Komitees, Konferenzen, Präsentationen, administrative Unterstützung, das Stakeholder Management, die Verbindung zur Stichting EUPATI Foundation und das Netzwerk der Landesplattformen sowie die Mitarbeit in Arbeitsgruppen.



## REVISIONSBERICHT 2021

Ich bestätige hiermit nach bestem Wissen und Gewissen, dass der Jahresabschluss 2021 das Konto EUPATI CH bei PostFinance und dessen Buchhaltung korrekt wiedergibt.

Der Revisor empfiehlt die Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Sekretärin von EUPATI CH für ihre Tätigkeit im Vereins- und Geschäftsjahr 2021.

Datum: 5. April 2022

Brigitte Franke-Bray

Quästorin IFAPP